

War/Ist das bei euch auch so!?

Beitrag von „Theres“ vom 15. April 2009 18:13

Hallo,

ich studiere Lehramt im 4. Semester. An meiner Uni wurden die Lehramtsstudiengänge modularisiert, aber das Staatsexamen beibehalten - das fand statt als Anpassung an das Bachelor- und Masterstudium.

Nun kann ich ja verstehen, dass es einige Probleme mit sich bringt, da wir die Ersten sind, die auf die Art und Weise studieren und somit 'Versuchskaninchen' darstellen.

Aber: Es läuft immer wieder so viel schief. Viele Dozenten und auch die Studienberater sind sich nicht im Klaren über die Module, die einzelnen (neuen) Veranstaltungen und vor allem, wann wir welche Vorlesungen und ähnliches besuchen können/müssen. Jeder Semesteranfang ist ein reiner Graus, da immer wieder alles umgeworfen wird. Jeder bekommt andere Informationen und die Dozenten haben meistens auch keine Ahnung, was richtig ist. Dann stehen wir auch oftmals zwischen den Stühlen, da es immer wieder heißt, dass die älteren Semester bei einigen Veranstaltungen Vorrang haben - egal wie unsere Vorleistungen waren. Es ist alles sehr zeitaufwendig und noch mehr nervenaufreibend.

Läuft das immer und überall so ab? Liegt es vielleicht doch nur an der Modularisierung?

Ich bin grad im Moment wieder total am Verzweifeln. Dabei läuft die Vorlesungszeit erst seit letzter Woche...

Liebe Grüße

Theres

Beitrag von „Dejana“ vom 15. April 2009 18:29

Bei uns lief das in Halle damals so. Allerdings hab ich dort nie Lehramt studiert. Absolutes Chaos und staendig was Neues. Furchtbar.

Augen zu und durch! Frag nach, frag nochmal nach, lass es dir schriftlich geben und stell sicher, dass alles was du machen musst irgendwie abgedeckt ist.

Bei mir hat sich das erst geändert, als ich die Uni gewechselt hab. Nach England... 😊 Hier lief alles wie geschmiert, meine Vorlesungen und Seminare waren je nach Jahr gestaffelt und die Anmeldung fuer diese war auch voellig problemlos. Als wir einmal zu viele waren, haben sie fuer uns drei Leutchen ne neue Seminargruppe aufgemacht und sich ne Dozentin von Oxford

"geliehen".

Beitrag von „Theres“ vom 15. April 2009 18:34

Dejana, hast du in Halle Saale an der MLU studiert!? Da studier ich nämlich.

Ja, wir fragen alle ständig nach und mehrmals. Jedem von uns wird so gut wie immer etwas anderes gesagt. Wir wissen alle immer nicht, woran wir sind... Vor allem in Biologie und (teilweise) bei den Erziehungswissenschaften ist das am Schlimmsten...

Beitrag von „Dejana“ vom 15. April 2009 19:09

Yepp, MLU - hab dort die ersten vier Semester lang IKEAS studiert. Wir waren auch noch Versuchsmeerschweinchen 😅

An sich net schlecht, aber eben totales Chaos. Scheint sich ja nicht viel geändert zu haben. Die Lehraemtler hatten damals schon ziemliches Durcheinander, weshalb ich das als Zweitstudium gar nicht erst dort angefangen habe.

Wie lange haettest du denn theoretisch noch?

Beitrag von „Theres“ vom 15. April 2009 19:22

An sich hätte ich nur noch zwei Jahre. Da ich aber letzten Sommer ein Fach gewechselt hab, studiere ich noch 3 1/2 Jahre (mit dem angefangenen Semester). An sich ist es also noch nicht sooo kritisch, aber da sich immer mehr nach hinten verschiebt, hab ich das Gefühl, dass ich locker noch einmal ein Semester dran hängen muss. Mal schauen, was das noch wird... Aber so wie es die letzten Semester aussah, wird es nicht besser...

Beitrag von „Anma“ vom 15. April 2009 20:13

Ich glaub es ist überall ähnlich, ich hab das erste Semester nach einer noch nicht existierenden Studienordnung studiert. Da hieß es dann: "Machen Sie mal, wir schauen dann wofür wir das anrechnen können."

Und ein richtig übles Problem war bei uns die Überbelegung der erziehungswissenschaftlichen Seminare... und später, dann die Teilnehmerbegrenzung!!!

Beitrag von „Theres“ vom 15. April 2009 20:34

Genau die Probleme hab ich auch im Moment. Viel zu wenige Seminare und die absolut ungerechte Teilnehmerbegrenzung. Unsere Studienordnung kam auch erst raus, als ich im dritten Semester war. Selbst diese ist nur vorläufig...

Aber es ist schon einmal 'beruhigend', wenn es nicht nur mir so geht und es an der Uni liegt...

Beitrag von „Anma“ vom 15. April 2009 20:44

Bist Du erst mal in nem höheren Semester, dann solltest Du keine Probleme mehr haben in Veranstaltungen rein zu kommen... einfach durchhalten!!!

Beitrag von „Lilith“ vom 16. April 2009 07:20

Davon ab, müsstet ihr doch Modulkataloge haben, in denen geregelt ist welche Veranstaltungen ihr wann besuchen müsst.

Ist zumindest in Jena so, wo wir ebenfalls modularisiert auf Stex studieren. Hier klappt alles eins A

Liegt dann wohl eher an der Uni?!

Beitrag von „Anma“ vom 16. April 2009 07:23

Hatten wir dann später auch, aber eben am Anfang noch nicht...

Beitrag von „Theres“ vom 16. April 2009 16:40

Modulkatalog und Studienordnung scheint bei uns dasselbe zu sein. Wie gesagt, dass kam auch erst im dritten Semester raus und ist immer noch 'nur vorläufig' und 'unter Vorbehalt' ... Heute war schon wieder so ein Tag zum verzweifeln. In Ethik ist ja eigentlich alles ganz gut geordnet, aber scheinbar ist die Modularisierung noch nicht bei jedem Dozenten angekommen. Er wollte einige aus der Hauptveranstaltung in die dazu gehörigen Seminare verfrachten, dann wollte er uns noch unsere Klausur ausreden und meinte wir sollten lieber ein Referat machen (was aber so eindeutig nicht vorgesehen ist) ... Diese Inkompétenz nervt... Ja, dann scheint es sich doch immer mehr zu bewahrheiten, dass es an der Uni liegt... Leider...(!?)

Beitrag von „Kulifrau“ vom 7. Mai 2009 22:23

hallo

hab auch mal kurz in Halle auf Diplom studiert - da sollte man ja meinen, dass alles eingespielt ist. Aber nö, Pustekuchen, genauso ein Chaos 😊

Ist aber normal, das ist deutsche Uni, wie ich festgestellt hab *g*